

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 20. Jänner 1981

Blatt 119

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Marco-Polo-Terrassen: "Wohnen wie in der Wachau"
(rosa)

Lokal: Zweite Polio-Impfwelle geht zu Ende
(orange) "Kurzentrums Wien-Ober Laa" - Kurzone

Kultur: Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1981
(gelb)

Nur

über FS: 19.1. Bombendrohung legte U 4 lahm
20.1. Donaustadt: Zwei Tote bei Verkehrsunfall
832 Mann im Einsatz gegen Glatteis
Heute kein Bürgermeister-Pressesgespräch

Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien 1981

Utl.: Bewerbungen bis 28. Februar

=++++

3 #Wien, 20.1. (RK-KULTUR) Bis zum 28. Februar 1981 können sich Verleger oder Autoren um die "Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt Wien" 1981 bewerben. Die Preise, die jährlich zur Förderung wertvoller Kinder- und Jugendliteratur vergeben werden, sind für die besten neuerschienenen Kinder- und Jugendbücher lebender österreichischer Autoren bestimmt. #

Sie sollen im Jahr der Preisverleihung oder im vorhergegangenen Jahr in Wiener Verlagen erscheinen und erstmalig eingereicht sein. Es gibt einen Kleinkinderbuchpreis, einen Kinderbuchpreis und einen Jugendbuchpreis. Die Bücher sollen in ihrer geistigen Konzeption und künstlerischen Gestaltung dem Auffassungsvermögen von Kindern bis zum 14. bzw. Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr entsprechen und pädagogischen Wert haben.

Die Preisträger werden von einer zehnköpfigen Fachjury ernannt, die vom amtsführenden Stadtrat für Kultur und Bürgerdienst - der auch den Vorsitz führt - einberufen wird. Die Entscheidung des Preisrichterkollegiums erfolgt unter dem Ausschluß des Rechtsweges und ist unwiderruflich. Mit der Vergabe der Diplome ist auch ein Geldpreis verbunden. Unabhängig von der Preiszuerkennung kann auch für die Illustration eines eingereichten Werkes eine Prämie vergeben werden. Zusätzlich kauft die Stadt Wien eine Anzahl preisgekrönter Bücher auf. Der Stadtschulrat sorgt für die Einstellung in die Schülerbüchereien.

Bewerbungen - mit fünf Belegexemplaren - können bis 28. Februar an den ständigen Sitz der Jury, Kulturamt der Stadt Wien, Friedrich Schmidt-Platz 5, 1082 Wien geschickt werden. (Schluß) gab/bs

Marco-Polo-Terrassen: "Wohnen wie in der Wachau" (1)

=++++

4 #Wien, 20.1. (RK-KOMMUNAL) Die große städtische Wohnhausanlage mit 1.430 Wohnungen auf dem Marco-Polo-Platz im 21. Bezirk nimmt Gestalt an. Mit dem dritten Bauteil wurde eben begonnen, der erste Bauteil wird im Herbst dieses Jahres bewohnbar sein. Auf dem ein Kilometer langen und etwa 150 Meter breiten Grundstück zwischen der Brünner Straße und der Ruthnergasse wächst eine der hervorstechendsten Wohnhausanlagen heran. In vier Blöcken ziehen sich Terrassenhäuser als Wellenlinie über das schmale Band des Grundstückes. Alle Terrassen und Loggien sind mit Blumentrögen ausgestattet, sodaß später einmal der Eindruck eines langgestreiften Hügelzuges aus Terrassenhäusern entstehen wird. Die nach Süden hin abfallenden Terrassen sind nach dem Prinzip des "übereinandergestapelten Einfamilienhauses" angeordnet. Wie Wohnstadtrat Johann HATZL bei einer Baustellenbesichtigung feststellte, kann hier den künftigen Mietern ein "Wohngefühl wie in der Wachau" vermittelt werden. #

Neben den neuen Formen in der Architektur wird die Anlage aber auch dem Ruf nach guter Qualität der Wohnungen, nach Freizeitbedürfnissen und Konsuminteressen gerecht.

An der Südgrenze zieht sich eine ein Kilometer lange Fußgängerpromenade, die gewissermaßen eine kommunikative Achse darstellt. Für die 1.430 Wohnungen wurden 60 verschiedene Wohnungsgrundrisse projektiert. Von der Garconniere bis zur Fünf-Zimmer-Wohnung, einschließlich Sonderausstattungen wie Behindertenwohnungen ist nahezu jeder Wohnungstyp vorgesehen. Als Trennelement zwischen den Terrassen wurden Container aufgestellt, die gleichermaßen als Aufbewahrungsbehälter für Gartengeräte oder Gartenmöbel gedacht sind. In einer zweigeschossigen Tiefgarage stehen 1.200 Parkplätze zur Verfügung. (Forts.) ba/sr

Marco-Polo-Terrassen: "Wohnen wie in der Wachau" (2)

=++++

5 Wien, 20.1. (RK-KOMMUNAL) Neben den Einkaufszentren an beiden Enden der Anlage sind noch eine Schule, zwei Kindergärten, eine Kirche mit einem Jugendklub, ein Sozialstützpunkt und ein medizinisches Zentrum mit sechs Arztpraxen vorgesehen. 42 Hobbyräume, 39 Waschküchen, Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume, acht Schwimmbäder und acht Saunen ergänzen die Auswahl der Freizeiteinrichtungen und machen die Wohnhausanlage nahezu "freizeitautark".

Die Bauten auf dem Marco-Polo-Platz sollen aber auch bauphysikalisch optimal errichtet werden. Die vorgehängten unterlüfteten Fassaden mit Aluminiumlamellen garantieren einen bestmöglichen Wärme- und Kälteschutz. (Schluß) ba/gg

Zweite Polio-Impfwelle geht zu Ende

=++++

7 Wien, 20.1. (RK-LOKAL) In Anbetracht der am kommenden Samstag, dem 24. Jänner zu Ende gehenden zweiten Polioimpfwelle, appelliert Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER an die Wiener Bevölkerung, die ihr gebotene Chance einer kostenlosen Impfung gegen Kinderlähmung zu nützen. Laut Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher haben in der Vorwoche insgesamt 4.147 Wienerinnen und Wiener von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich dieser Schutzimpfung in einem der insgesamt 19 Gesundheitsämter zu unterziehen. Geimpft wird in sämtlichen Bezirksgesundheitsämtern heute Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11 Uhr sowie Mittwoch von 13 bis 15 Uhr. Darüber hinaus wird auch noch in der Außenstelle 8, Schlesingerplatz 3, kommenden Mittwoch von 10 bis 12.30 Uhr geimpft. Ebenfalls Mittwoch wird in der Spezialambulanz des Gesundheitsamtes 10, Gellertgasse 42-46, und kommenden Donnerstag in der Mutterberatungsstelle 21, Freytaggasse 32, jeweils von 17 bis 19 Uhr geimpft. Kommenden Samstag, dem 24. Jänner, besteht die allerletzte Impfmöglichkeit von 9 bis 11 Uhr in den Bezirksgesundheitsämtern: 2, Karmelitergasse 9, 10, Laxenburger Straße 43-45, 13, Hietzinger Kai 1 und 18, Währinger Straße 124.

Der Gesundheitsstadtrat betonte, daß vor allem all jene Personen, die noch nie an einer Schluckimpfung teilgenommen haben, sich daran beteiligen sollten. Insbesondere trifft dies auf Säuglinge ab dem vollendeten dritten Lebensmonat sowie Kleinkinder zu, da diese besonders gefährdet sind. Ferner sollten auch alle anderen, die bereits an der ersten und zweiten Teilimpfung teilgenommen haben, die Impfung fortsetzen. Bekanntlich kann nur dann ein sicherer Schutz für mindestens zehn Jahre gegen diese schreckliche Krankheit erreicht werden, wenn man sich allen drei Teilimpfungen unterzieht. (Schluß) zi/sr

"Kurzentrum Wien Ober Laa" - Kurzone

=++++

8 #Wien, 20.1. (RK-LOKAL) Der Teil von Ober Laa und Unter Laa, der das "Kurzentrum Wien Ober Laa" einschließlich des Kurparks und der anschließenden Gebäude (Hotel und AUA-Verwaltungsgebäude) umfaßt, wurde durch Beschluß der Wiener Landesregierung zur Kurzone erklärt. Damit erhält dieses Gebiet strenge Auflagen, durch die Lärmbelästigung und eine Verschlechterung der Luftqualität verhütet werden sollen. # (Schluß) ab/sr